

Badminton allen ein wenig näherbringen

Lothar Rohr zum Wuppertaler Ranglistenturnier

Zum ersten Mal in der Geschichte des Badmintonsports wird in Wuppertal ein überregionales Turnier des Deutschen Badmintonverbandes (DBV) ausgetragen, das am 4./5. Mai 1974 stattfindet.

Wie es dazu kam und worum es dabei geht, erfuhren wir von Lothar Rohr, Abteilungsleiter vom ausrichtenden Verein Rot-Weiß Wuppertal.

Frage: Wie kamen Sie auf die Idee, ein solches Turnier durchzuführen?

Lothar Rohr: Nachdem wir bereits zwei regionale Turniere wie die Westdeutschen Juniorenmeisterschaften und das Jugendländerturnier durchgeführt haben, fühlten wir uns den Anforderungen gewachsen, die ein derartiges Mammturnier an den Ausrichter stellt.

Frage: Wieviele Mitglieder zählt ihre Abteilung?

Lothar Rohr: Ungefähr 60 inklusiv Jugendlicher.

Frage: Ist es denn überhaupt

möglich, das dieses Turnier von Ihnen durchorganisiert werden kann?

Lothar Rohr: Wir hoffen es, und haben uns unserer Meinung nach auch die erforderliche Mühe gegeben, damit nichts schiefgeht, obwohl man das im voraus nie genau sagen kann. Dazu muß ich erwähnen, daß uns wie bei den vorangegangenen Turnieren unser Sportfreund Klaus Steden (VfL Bochum) nicht nur mit Rat sondern auch mit viel Initiative und Arbeitskraft in vorbildlicher Weise zur Seite gestanden hat.

Frage: Warum kommt es erst jetzt dazu, daß in Wuppertal einmal ein überregionales Badmintonturnier aufgezogen wird?

Lothar Rohr: Das liegt zum einen an den bisher unzureichenden Sportanlagen und zum anderen auch daran, daß sich bisher noch kein Verein die

Mühe gemacht hat, ein solches Turnier durchzuführen. Für nationale Veranstaltungen genügt eine Halle von sieben Metern Höhe, wie sie im Sportleistungszentrum vorhanden sind.

Frage: Seit einigen Jahren gibt es doch eine Dachorganisation der Wuppertaler Badmintonvereine (BIW), der u. a. auch Rot-Weiß angehört. Erfolgte denn von dort bisher nicht der Versuch, einmal ein größeres Turnier auszurichten?

Lothar Rohr: Das entzieht sich meiner Kenntnis. Mit Ausnahme von Stadtmeisterschaften und einigen Städtevergleichskämpfen wurde jedoch meines Wissens von der BIW keine derartige Veranstaltung aufgezogen.

Frage: Umso erfreulicher ihr Entschluß, jetzt und vielleicht auch in Zukunft als Ausrichter eines Turniers des DBV in Er-

scheinung zu treten, der aber sicherlich auch seinen Grund hat?

Lothar Rohr: Ohne Grund tut keiner etwas; wir sind da keine Ausnahme. Unser Hauptinteresse ist, daß dieses Turnier an beiden Tagen von recht vielen und dabei nicht nur vom fachlich orientierten Publikum besucht wird. Dadurch erhoffen wir, wieder zahlreiche Interessenten, insbesondere Schüler und Jugendliche, für diesen Sport gewinnen zu können.

Frage: Worum geht es bei diesem Turnier überhaupt?

Lothar Rohr: Es handelt sich hierbei um ein Doppel- und Mixed-Ranglistenturnier. Nach den Ergebnissen dieses und noch folgender Turniere wird die Rangliste des DBV aufgestellt. Diese Turniere ergeben einen besseren Überblick über die wahre Leistungsstärke der Spieler, da hier nicht wie bei Meisterschaften allgemein üblich nach dem einfachen Ko-System gespielt wird. My —